



Lieber Golferinnen und Golfer

Seit 1989 können Sie in Bubikon Golf spielen. Am Anfang war zwar «nur» die Driving Range, aber bereits 1994 haben wir den Golfplatz in Betrieb nehmen können. Vieles ist seither geschehen, und wir sind immer noch begeistert wie am ersten Tag. Das verdanken wir auch Ihnen, liebe Mitglieder und Gäste, weil Sie uns immer wieder Anstoss und Motivation sind, unser Bestes zu geben.

Mit dem Bau des Caddyraumes haben wir nun alle baulichen Möglichkeiten ausgeschöpft, die zur Verbesserung des Betriebes beitragen. Zwar noch nicht ganz in definitivem Zustand, können Sie diesen grosszügigen Raum seit längerer Zeit benützen. Die Einteilung und Nummerierung der Plätze ist noch nicht ganz klar. Da es aber noch genügend Plätze hat, ist dies vorerst auch nicht nötig.

Apropos Caddyraum: Bei der Ballausgabe gibt es eine automatische Trolley-Waschanlage. Ein Knopfdruck und Ihr Trolley ist blitzsauber. Ist doch viel schöner für alle, wenn im Caddyraum nur saubere Wägeli stehen! Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Hilfe.

Bereits in etwa zwei Monaten geht unsere Golfsaison schon wieder langsam zu Ende! Unglaublich, wie die Zeit vergeht.

Geniessen Sie die verbleibende Zeit in vollen Zügen! Ich wünsche Ihnen weiterhin viele schöne Stunden in Bubikon.

Herzlichst, Ihr Walter Künzi

Ladies-Captain-Turnier 24.7.2008 à L'Angélique

Bei strahlendem Wetter trifft die Gruppe von Helfern aus dem Wohnheim Zürliwerk Platte Bubikon pünktlich um 7.00 Uhr in Bubikon ein. Ein Zelt wird aufgebaut und wird nun an diesem Tag Herberge für fast 1000 Luftballone sein. Mit diesen Luftballons konnten die Turnierteilnehmerinnen zu Fr. 10.–/Stk. einen Mulligan für das bevorstehende Turnier erkaufen. Das Geld wird in ein Projekt «Renovation Pausenplatz» Zürliwerk Platte Bubikon fliessen.

Die Ladies liessen es sich nicht nehmen und kauften zum Teil gleich 15 – ja gar 20 Ballone. Was für ein Bild auf dem Golfplatz. Hunderte von Luftballonen schwebten an den Golfbags mit der Aufschrift : Ladies Golfclub Bubikon golfen für Zürliwerk Platte Bubikon. Am 1. Abschlag sah man lediglich Ballone und die Bags waren heute eine Nebensache.

Freudig strahlende Gesichter sah man rundherum nicht nur bei den Ladies, sondern auch bei den anwesenden Helfern und Bewohnern der Platte Bubikon.

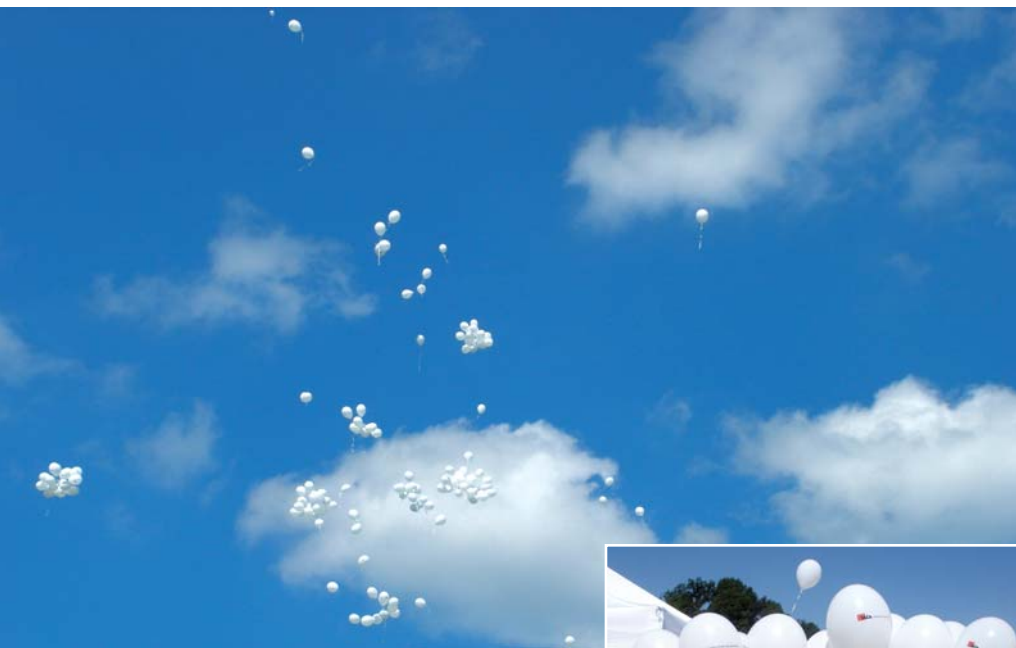


Am sich nähernden Höhepunkt der Veranstaltung wurde anlässlich der Versteigerung eines von Migros Genossenschaft Zürich, Abteilung M-Electronics, zur Verfügung gestellten Electrocarts der stolze Preis von Fr. 960.– in die Kasse gelegt.

Und dann war es endlich soweit – wie viel Geld hatten wir in der Kasse. Wir zählten die Fr. 9'690.– bestimmt fünfmal und konnten es nicht fassen. Vor lauter Aufregung flüsterte ich Marcel Lenggenger den Betrag ins Ohr, worauf er spontan den Betrag auf Fr. 10'000.– erhöhte.

Die Spannung vom Leiter Zürliwerk Land Platte Bubikon, Herrn Urs Gasser,

Inte Damen



konnte kaum grösser sein. Schliesslich konnte ich den Check stolz überreichen. Ich muss gestehen, dass ich meine Tränen der Rührung kaum im Griff hatte.

Mein grosser Dank gilt Herrn Marcel Lenggenhager, Wigra Treuhand, welcher uns die Ballone sowie die Heliumflaschen gesponsert hat. Auch den 1. Preis, ein Weekend im Tessin, verdanken wir ihm.

Mein ganz persönlicher Dank geht vorallem an Euch – liebe Ladies – Ihr habt euch solidarisch und grosszügig hinter meine Idee gestellt und die grossartige Summe erst möglich gemacht.

Ein denkwürdiger und gelungener Anlass im Kreise unserer Ladies.

*Ganz herzlich
Angélique Renner, Ladies-Captain*



Nachdem wir alle am Freitag (29.8.2008) den Weg zum Golfclub Les Bois im schönen Jura gefunden hatten, starteten wir auch so gleich zur Probe-runde. Der Tenor nach der 1. Runde war eindeutig; der Platz ist wunderschön, aber die Greens sind hart und schnell. Also nichts mit direkt auf die Fahne, sondern immer schön aufs Vorgrün spielen und hinrollen lassen. Die Idee ist gut, jedoch wurde uns dies nicht immer so einfach gemacht, denn so manches Mal wird einem dieser Weg durch einen der zahlreichen Bunker verwehrt. Na ja, wir entschlossen uns, das ganze einfach mal auf uns zukommen zu lassen und erst einmal für unser leibliches Wohl zu sorgen.

Wir genossen also ein feines Nachtessen in unserer Aubege, mit der wir sehr zufrieden waren. Die Zimmer waren schnuckelig, die Atmosphäre familiär und die Lage absolut ruhig. Die kleine Nora (einer der 25 Schlittenhunde, die zur Aubege gehören) hatte es uns ganz speziell angetan. Also hatten wir auch noch ein Maskottchen gefunden.



Am Samstag starteten wir voller Tatendrang in den Tag und zum Foursome. Das Wetter war perfekt, der Platz in einwandfreiem Zustand, doch die Greens hatten nach wie vor ihre Tücken. Den anderen Teams schien es jedoch ähnlich zu ergehen. Es gab uns auch ein wenig Ruhe und Zuversicht, dass unser Kärtchen am Abend bei weitem nicht das hinterste war und auch die Abstände hielten sich klein. So konnten wir auch das Nachtessen im Club-Restaurant in vollen Zügen geniessen.

Am Sonntag stand die Einzelrunde an. Auch heute schien es das Wetter gut mit uns zu meinen, und es hielt was es versprach. Wieder durften wir einen herrlichen Spätsommer-Tag geniessen. Auch



Seniorinnen

Am 1. Juli reisten wir (Trudi Benz, Susanne Amherd, Susanne Gloor und Heidi Pauli) voll freudiger Erwartung, aber auch etwas nervös, nach Montreux.

Nachdem wir unsere Proberunde wegen starkem Gewitter nicht vollständig absolvieren konnten, befürchteten wir schon, unser Turnier stehe auch dieses Jahr unter keinem guten Wetterstern. Jedoch am nächsten Tag durften wir bei herrlichem Sonnenschein mit dem Foursome ins Turnier einsteigen.

Unser erstes Team erspielte mit 92 Schlägen ein beachtliches Resultat. Das zweite Team war mit 103 Schlägen natürlich unzufrieden und enttäuscht. Trotzdem bestritten wir am nächsten Tag die Einzelwettkämpfe mit ungebrochenem Kampfgeist. Die Aufgabe war nicht leicht, denn wir hatten gegen Wind, Regen und einige von uns auch mit echt «schwierigen» Mitspielerinnen zu kämpfen. Mit den zählenden Resultaten von 91, 93 und 95 Schlägen waren wir recht zufrieden.

Voller Neugier studierten wir die Rangliste und fanden uns in der Bruttowerbung auf dem 16. Rang, zusammen mit Domat Ems. In der Nettowerbung rangierten wir zu unserem grossen Erstaunen gar auf dem 4. Platz von 24 Mannschaften!

Unser Ziel hatten wir erreicht und unsere Freude war dem entsprechend gross. Schlussendlich hatte sich unser Trainings-Aufwand doch gelohnt! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Pro Garry Malia.

Wir können auf drei herrliche, erfahrungsreiche Tage mit einem tollen Team zurückblicken und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Heidi Pauli

unsere Karte war lange Zeit so weit vorne wie noch nie, was uns doch sehr freute. Am Schluss reichte es für einen respektablen 10. Rang von 14 Teams. Zu erwähnen gilt, dass sich die Abstände zwischen den Teams im Bereich von ein bis zwei Schlägen bewegten. Einen Sieg durften wir dann auch noch feiern, bei den Einzelresultaten erreichte Martina den geteilten 1. Rang in der Bruttowerbung vom Sonntag.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren Sponsoren Helga Ritter und Roswitha Mylius, Rainer Martin und unserem Ladies Captain Angélique Renner, bedanken. Sie haben unsere Mannschaft wiederum tatkräftig unterstützt.

Martina Imper

Wir sind natürlich mächtig stolz auf die Superleistung von Martina und gratulieren ihr nochmals ganz herzlich zum geteilten Bruttosieg. (Anm. der Redaktion)



h/u/b/e/r

Ausstellung
Service
Reparaturen
Verkauf



Garage Huber AG Rütistrasse 41 8634 Hombrechtikon Telefon 055 254 11 00 www.garage-huber.com

Interclub 2008

Herren

30./31. August 08 in Appenzell: Wir fühlen uns schon richtig wohl im B3.

Zwar mussten sich die anderen Mannschaften nicht, wie nach unserem letztjährigen Aufstieg angedroht, warm anziehen – das Wetter war schliesslich schön und warm –, trotzdem werden wir auch in Zukunft ein Wörtchen um die vorderen Plätze im B3 mitreden.

Nach dem Foresome lagen wir mit 12 Schlägen Rückstand auf dem guten sechsten Platz.

Auf dem strategisch anspruchsvollen Platz mit seinen schwierigen Greens, welche auch schon mal einen 50 cm Putt auslappen liessen, büsstet wir am Sonntag trotz ansprechenden Einzelrunden (Hans Traber 78, Roland Traber 80, Leonardo Greco 81, Beat Sonderegger 83, Si Ngac Nguyen 85, Ennio Zadotti 91) noch zwei Plätze ein. Unser ehrgeiziges Ziel, den Durchmarsch ins B2 haben wir zwar nicht erreicht, dürfen mit unserem achten Schlussrang jedoch durchaus zufrieden sein, wiesen doch von den 108 Teilnehmern 83 ein Single Handicap auf.

Gewonnen hat B3 der Golfclub Engelberg vor Appenzell und Lavaux.

Der Golfplatz Gonten glänzte neben seiner schönen Lage am Fusse des Säntis durch seine aussergewöhnliche Organisation durch Helfer und Mitarbeiter des Golfplatzes/-clubs Gonten. Highlight war unter anderem, dass uns nach der ersten Runde die Schläger durch Mitarbeiter eines Mitgliedes des Golfclub Appenzell geputzt wurden.

Eine sehr nette Geste war, dass Ruedi Eberli, Hauptaktionär der Golfplatz

Gonten AG, allen Teilnehmern das Nachtessen am Samstag Abend offerierte. Chapeau!

Abschliessend kann gesagt werden, dass wir im Appenzellerland drei wunderschöne Tage hatten, an denen alles stimmte.

Ganz zum Schluss gebührt der Dank unserem Captain Ennio, welcher wieder für jeden zwei Shirts bei der Firma NewOutfit unseres Mitglieds Marco Müller bestücken liess und uns diese sponserte.

Beat Sonderegger

Senioren

Die Interclub-Meisterschaften der Senioren Kategorie 4 fanden dieses Jahr vom 19. bis 21. August auf dem wunderschönen Golfplatz Heidental statt. Der Platz befindet sich zwischen Aarau und Olten idyllisch am Jura-Südfuss, abseits der Verkehrsströme in einer ländlichen Umgebung. Die Verantwortlichen hatten ihre Anlage auf mustergültige Weise für die Meisterschaft hergerichtet, das Wetter spielte mit, die Gastronomie gab ihr Bestes, und so konnten wir drei sehr befriedigende sportliche Tage erleben.

Die Formel für alle Interclub-Serien ist immer gleich: Es treten je Club eine Mannschaft mit sechs Spielern an. Am ersten Tag werden drei Paare Foursome gespielt, am zweiten Tag sechs Einzel, alles natürlich immer Strokeplay brutto, aber mit jeweils einem Streichresultat. Strokeplay verträgt halt keine Fehler und eine 11 ist schnell geschrieben...

Etwas zu reden gaben die aussergewöhnlich schnellen und stark undulierten Greens mit schwierigen Fahnenpositio-

nen, die auch den Routiniers so manchen Dreiputt einbrockten. Wir Bubiker werden auswärts ja immer wieder mit solchen Greens konfrontiert und können in der Regel nicht so gut damit umgehen, weil wir daheim kaum auf solche Problemstellungen stossen.

Nun, der Platz war für alle gleich und es wurden – nebst vielen hohen – auch einige sehr gute Resultate erzielt. Die drei erstplatzierten Mannschaften Obere Alp, Bern und Leuk traten mit fast nur Single-Handicappern zwischen 5 und 9 an und erteilten den Mitbewerbern schon eine Lektion in Senioren-Golf auf hohem Niveau. Uns gelang es immerhin, Vulpera und Sedrun zu schlagen, und so werden wir nächstes Jahr wohl mit diesen beiden Clubs und zusätzlich Losone sowie den neu dazustossenden Clubs eine neue Kategorie bilden.

Besten Dank der Clubkasse und der Seniorenkasse für Support und Sponsoring.

Gian Raisigl



Based in Switzerland,
at home in the world.

The Swissmopolitan Way.

AIG Private Bank

www.aigprivatebank.com
Zurich • Hong Kong • Singapore • Shanghai
A Member of American International Group, Inc.

Supporter Club Bubikon Junioren

Die Golfsaison geht für viele Golfer leider schon langsam in die Schlussphase. Der Saisonendspurt gilt auch für die vielen Juniorinnen und Junioren des Golf Club Bubikon, so wie für unsere beiden Aushängeschilder Ken Benz und Rebecca Huber.

Zuerst zu unseren jüngeren Golfer und Golferinnen: Sie sammelten dieses Jahr viel Erfahrung bei den diversen U14-Boys und Girls-Turnieren in der ganzen Schweiz. Besonders hervorzuheben gibt es hier Lucas Knecht. Gelangen ihm in dieser Saison doch einige ganz tolle Resultate bei den U14-Boys: So wurde er an den U14-Schweizermeisterschaften in Neuchâtel mit einer 79 und 80 Runde ausgezeichnete Dritter! In Engelberg erreichte er mit einer 79 Runde den hervorragenden 2. Rang. Wir hoffen, dass er weiterhin so gute Fortschritte macht und sich an der schweizerischen Juniorenschuppe auch die kommenden Jahre etablieren kann.

Rebecca Huber hatte dieses Jahr das erste Mal die Gelegenheit, am Deutsche Bank Ladies Swiss Open teilzunehmen. Leider schaffte sie den Cut dieses Jahr knapp noch nicht. Aber sie konnte bestimmt viele wertvolle Erfahrungen für das nächste Jahr sammeln. An der Girls-Team-EM in Schottland belegte das Schweizer Team mit Rebecca Huber den sensationellen 4. Rang. Rebecca Huber erreichte mit einer 72 und 73 Runde das ausgezeichnete 5. beste Einzelscore überhaupt. Bei der Order of Merit ist sie beiden Ladies momentan an 3. und bei den Girls an 2. Stelle.

Ken Benz führt die Rangliste im Order of Merit bei den Amateuren sogar an! Beim diesjährigen Omnium Suisse in Lausanne gelang es ihm ausserdem, die gesamte Konkurrenz hinter sich zu lassen. Das Omnium ist die nationale Strokeplay-Meisterschaft. An diesen können nur die besten Amateure und Pros teilnehmen. Ken Benz gelang es zudem, in der Schlussrunde mit 67 Schlägen den Platzrekord zu egalisieren (er spielte kein einziges Bogey – der Traum eines jeden Golfers)! Sie sehen also, unser Nachwuchs macht diese Saison ganz schön von sich reden. Wir gratulieren allen ganz herzlich.

Im Weiteren gebührt unseren Supportern und Gönnern des Junioren Supporter Clubs Bubikon ein ganz grosses Dankeschön. Nicht zuletzt Dank Ihrer Unterstützung können wir unsere Junio-

ren und Juniorinnen fördern und sie zu konkurrenzfähigen jungen Golfern ausbilden. Damit wir uns bei Ihnen persönlich bedanken können, möchte ich an dieser Stelle bereits eine Vorankündigung machen:

Am **Mittwoch, den 22. Oktober 2008** findet der jährliche Junioren-Abschluss-Event statt. Wir würden uns freuen, wenn unsere Supporter und Gönner sich diesen Termin bereits jetzt in ihre Agenden eintragen würden. Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen dann noch eine separate Einladung zukommen lassen.

Nun wünsche ich allen noch einen guten golferischen Schlusspurt und freue mich, viele am 22. Oktober 2008 zu sehen.

Jacqueline Gisler



Gratulation

*Ken Benz erfolgreichster Amateur
am Omega European Masters 2008
in Crans Montana*

Als einziger Amateur hat Ken den Cut geschafft und durfte sich als zweitbesten Schweizer feiern lassen. Herzlichste Gratulation zu diesem tollen Erfolg.
(Bild: Golf & Country)

Immo Leimgruber	...von Alpha bis Omega...	
	A RCHITEKTUR B AUHERRENBERATUNG B AUMANAGEMENT	
<i>Victor freut sich auf Kontakte aus Golferkreisen!</i>	www.immo-leimgruber.ch info@immo-leimgruber.ch	
Victor Leimgruber Tel. +41 (0) 44 926 64 24	Architekt Dipl. Ing. ETH/SIA	FAX +41 (0) 44 926 64 76

	8610 Uster Zentralstrasse 1 Tel. 044 940 87 21
Vincenzo freut sich, Euch persönlich zu beraten.	

Greenkeeping

Erfolgreiche Bearbeitung der Fairways

Die im Mai durchgeführte Bearbeitung der Fairways hat sich sehr positiv auf die Qualität der Spielbahnen ausgewirkt. Das trockene und heisse Wetter, gleich nach dem Vertikutieren und Nachsäen, hat zwar das Wachstum verzögert, aber gerade noch rechtzeitig konnte das Austrocknen der jungen Triebe verhindert werden. Ein paar kräftige Gewitter und der eher nasse Frühsommer haben für gute Wachstumsbedingungen gesorgt. Die dichtere Grasnarbe hilft nicht nur der besseren Ballauflage, sondern verringert auch die Anfälligkeit auf Krankheiten und die Vermehrung von unerwünschten Pflanzen und Unkraut.



Vertikutieren, Aerifizieren, Besanden

Je mehr eine Golfanlage genutzt wird und je ungünstiger die Wetterbedingungen sind, umso wichtiger werden die Regenerationsmassnahmen. Vertikutieren, Aerifizieren und das Besanden sind solche Massnahmen, die bei uns an den

Pflegetagen im Frühling und Spätsommer mindestens zwei Mal jährlich durchgeführt werden.

Die häufige Überbelastung, insbesondere der Abschläge und Grüns, führen zu Verdichtungen. Das macht den Einsatz mechanischer Massnahmen zwingend erforderlich, um so die strapazierten Rasenflächen funktionstüchtig zu erhalten und die Durchlässigkeit der Grasnarbe für die Wasserzufuhr zu gewährleisten.

Neben dieser Überbelastung der Grasnarbe gibt es weitere natürliche Gründe, Regenerationsmassnahmen durchzuführen.

So bilden Rasengräser – bedingt durch die natürliche Bildung neuer Triebe – einen permanenten Filz. Diese Filzschicht, die aus abgestorbenen Grastrie-

ben und Wurzeln besteht, führt zu verminderter Wasser- und Nährstoffdurchlässigkeit in tieferen Schichten. Dies kann zu grösseren Problemen führen wie z.B. Wasserstau, Trockenstellen und erhöhte Anfälligkeit auf Pilzkrankungen. Beim Vertikutieren wird das organische Material mit rotierenden Messervertikal durchgeschnitten und anschliessend entfernt. Das nachträgliche Besanden stärkt die Grasnarbe und verringert die Algen- und Pilzbildung.

Beim Aerifizieren, dem Belüften des Bodens durch Einbringen von Löchern, wird die Rasentragschicht mechanisch, meist mit so genannten Hohlstacheln, gelockert. Es werden Erdkerne (Cores) ausgestochen und in einem zweiten Arbeitsgang abgeräumt. In der Regel wird diese Massnahme zwei Mal pro Jahr auf den Grüns und Tees durchgeführt.



Antiquariat
Bibliophilie
Kunst

Verkauf
Expertisen
Ankauf

EOS Buchantiquariat Benz

Gertrud und Marcus Benz
Kirchgasse 17 + 22
8001 Zürich

T 044 261 57 50
F 044 260 59 01
www.eosbooks.ch
eos@eosbooks.ch



Das anschließende Besanden der ausgestochenen ca. 5 bis 12 cm tiefen Löcher (ca. 400 Löcher pro m²) dient dem Auffüllen der entstandenen Hohlräume. Mit einer vibrierenden Spezialbürste wird der Sand mehrfach eingeschleppt, bis alle Löcher vollständig mit Sand gefüllt sind.

Nur mit diesen Massnahmen ist es möglich, eine dichte und gesunde Grasnarbe zu entwickeln, die den Wetterbedingungen, Krankheiten und dem Pilzbefall standhalten kann und Sie viel Freude auf dem Gras erleben können.

Helfen Sie mit!

Um optimale Spielverhältnisse zu erreichen, sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Jeder Golfer/in weiss, dass man Pitchmarken und Divots sofort reparieren muss. Auch kurze Schläge auf ein Green erzeugen Pitchmarken, die sofort ausgebessert werden müssen, um die Regeneration zu ermöglichen. Auch die kleinste Delle auf dem Green verletzt die

Grasnarbe an dieser Stelle schwer. Nur eine möglichst rasche und korrekte Ausbesserung verhindert das Absterben der Grasnarbe.

Liebe Golfer/innen, bitte achten Sie darauf, dass alle Pitchmarken und Divots sofort ausgebessert werden. Gerne dürfen Sie Ihre Flightpartner auf die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser Massnahme aufmerksam machen!



Wigra Treuhand AG

Europastrasse 9, Postfach, 8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)44 200 31 31, Fax +41 (0)44 200 31 39

- Treuhand ■
- Buchhaltung ■
- Steuern ■
- Pensionsplanung ■
- Nachfolgeregelung ■
- Anlageplanung ■
- Immo-Verwaltung ■

Der «Präsi» berichtet:

Eine «Reise in die Gesundheit»

Yvonne Häuptli hat mich mit Ihrem Projekt «chivital» überzeugt. Gesundheit ist unser kostbarstes Gut und die wohl wichtigste Voraussetzung für ein glückliches Leben. Achten Sie deshalb auf Ihren Körper. Wenn wir unseren Körper vernachlässigen, reagiert er mit Schmerzen und Krankheiten. Das sind seine Mittel, um auf sich aufmerksam zu machen. Die Ursachen sind vielfältig. Zu viel gearbeitet, überfordert, zu viel Verantwortung, zu viele Lasten übernommen.

Persönlich habe ich immer auf meine Gesundheit achtgegeben. Mit viel Sport und gesunder Ernährung versuche ich einfach «fit» zu bleiben, aber manchmal genügt das eben nicht, denn in der heutigen hektischen Zeit wird es je länger je mehr notwendig, sich Momente der Ruhe zu nehmen, sich und eben unserem Körper ganz bewusst etwas Gutes zu tun, etwas Schönes zu leisten, eben vielleicht eine «Reise in die Gesundheit».

Schauen sie einfach unsere Homepage an!
www.chivital.ch



10 Jahre Jubiläum Senioren Bubikon

Am 18. Juni 2008 durften wir bei prächtigem Wetter das 10-jährige Bestehen der Seniorenabteilung des Golf Club Bubikon feiern. Eine relativ kleine Gruppe wuchs Jahr für Jahr und zählt heute über 120 Mitglieder, die nicht nur das gemeinsame Golfen verbindet, sondern die gemütliche und frohe Stunden zu geniessen wissen.

Das Jubiläumsturnier konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden unter Anwendung des neuen handicap-wirksamen Wettspiel-Modus: Neun Loch spielen plus 18 Stableford Punkte für die zweiten Neun.

Der abendliche Apéro im erweiterten Kreis wurde musikalisch begleitet von Toni Giger, und man sah viele fröhliche Gesichter. Wir möchten uns bedanken bei Walter Künzi für die persönliche Ansprache und den grosszügigen Beitrag in die Seniorenkasse. Das sommerliche Grill-Bufferet fand viel Beifall und Zuspruch; Beny und seinem Team ein grosses Kompliment.

Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre Senioren Bubikon.

Walter Burkhard

IMPRESSUM

Herausgeber
Golf Club Bubikon
Redaktionsteam
Helen Martin, Walter Künzi,
Gianpiero Duó, Dölf Wyler
Gestaltung
Duó Graphic Design SGD,
Wetzikon
Druck
ST Print AG, Wolfhausen
Auflage
1000 Ex.

September 2008

Spielen Sie lieber Golf...

... wir konzipieren und gestalten Ihre Werbung.

Orlando Duó Graphic Design SGD
8620 Wetzikon, Fon 044 932 45 40, duo-design@4ambach.ch



Restaurant
Green Inn
s'Bescht, wenn d'
Fleisch watsch!

